

**Johanna Christiane Erdmuthe Schlegel an August Wilhelm von Schlegel  
Hannover, 19.12.1794**

<i>Empfangsort</i>	Amsterdam
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.21,Nr.33
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	23,3 x 19,1 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/2352">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/2352</a> .

[1] Liebster Wilhelm

Die Sachen habe ich eben bekommen. Ich, schücker sie Dir gleich, Du wirst sie gleich auf Schreiben u besieghn. Wir sind wohl, das hoffe ich von Dir auch schreib mir bald, auch wegen den Linen wie viel Du Hemden haben willst, Ich laße Dazu spinnen u hengt von mir ab wie viel ich machen laße, Ich hoffe es soll etwas feiner werden, als die Probe war, u so viel ich es nachrechnen kann die El. 18 mg. also ein Dutzend Hemden würden ohne Nehen u Patist ohngefahr auf etlich 32 33 r. kommen. Lebe wohl und bleib gesund.

Mutter Schlegel  
den 19 December  
1794.

[2] [leer]

**Namen**

Schlegel, Johann Carl Fürchtegott  
Schlegel, Johanna Christiane Erdmuthe

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors  
Mariengroschen  
Reichstaler  
Paginierung des Editors